

LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



1 Allgemeines

Mitgliederversammlung und Vorstand

Die Mitgliederversammlung in Haus Annaberg beschloss am 3. April 05 eine Änderung von § 5, Absatz 2, Satz 1 der Satzung. Demnach wird der Vorstand von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt (bisher nur ein Jahr).

Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand für drei Jahre in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt:

Hartwig Mennen	(1.Vorsitzender)	Julia Wilbrandt	(2.Vorsitzende)
Gregor Kral	(Kassenwart)	Vadim Ivanitchi	(Beisitzer)
Hartmut Böhner	(Beisitzer)	Kornelia Wegener	(Beisitzerin)
Dmitri Bessonov	(Beisitzer)	Gerhard Sommerfeld	(Beisitzer)

Ralf Ganz und Wolfgang Simons wurden als Kassenprüfer gewählt. 2005 fanden drei Vorstandssitzungen statt, deren Protokolle auf Wunsch von Mitgliedern eingesehen werden können.

Jubiläumsveranstaltung in Bonn

Vom 03. bis zum 05. April feierte LOGO sein 10 jähriges Jubiläum im Haus Annaberg. Das vor 100 Jahren errichtete Gebäude bot für das Jubiläum optimale Voraussetzungen. Aus dem Ausland reisten Repräsentanten der Agrarhochschulen Chisinau, Ekaterinburg, Irkutsk, Lviv, Mari El, Mitchurinsk und Sumy an. Aus dem Inland waren Vertreter vom Bauernverband, BIBB, DAAD, EkoConnect, IFOAM, der Firma Lemken, ZAV, gegenwärtig und ehemalige Praktikanten sowie Mitglieder anwesend.

In Vorträgen wurde auf die 10 jährige Arbeit von LOGO e.V. zurückgeblickt. Dabei wurde die Bedeutung von Fortbildungsprogrammen für landwirtschaftliche Nachwuchskräfte gewürdigt. Ein besonderer Höhepunkt war eine Ansprache der damaligen Ministerin Bärbel Höhn.

Die Agrartechnische Universität Chelyabinsk verlieh anlässlich der 10 jährigen Zusammenarbeit Dr. Hartwig Mennen den Titel eines Ehrenprofessors.

2 Jobbörse für ehemalige Praktikanten

Die Arbeitsvermittlung ehemaliger Praktikanten über Agrospezialist war leider nur wenig erfolgreich. Daher wird LOGO seine Jobbörse aktiver gestalten. Auf den LOGO Webseiten werden arbeitssuchende ehemalige Praktikanten vorgestellt. Potentielle Arbeitgeber werden über dieses Angebot per E-Mail informiert.

3 Praktika für GUS Agrarstudenten

Zuwanderungsgesetz

Mit dem neuen Zuwanderungsgesetz ergeben sich für die Arbeit von LOGO einige Verbesserungen. Die maximale Dauer der Praktika verlängerte sich von sechs auf zwölf Monate. Damit wird es möglich, zweistufige Praktikantenprogramme zu organisieren und das Seminarangebot zu differenzieren.

Teilnehmer

Im Sommerhalbjahr absolvierten 163 Studenten von 43 Hochschulen die Fachpraktika zum ökologischen Landbau. Als neue Partnerhochschulen waren Astana, Astrachan, Krasnodar, Naltchik und Perm beteiligt. Studenten aus Odessa und Ekaterinburg nahmen dieses Jahr nicht teil. Wie gewohnt erscheint hier eine Übersicht der Hochschulen und der Praktikanten:

Almaty	3	Ishevsk	3	Naltchik	2	Sumy	5
Andishan	4	Ivanovo	3	Nishni Novgorod	2	Svetlii	2
Astana	8	Jaroslavl	3	Orel	2	Talas	2
Astrachan	4	Joshkar Ola	6	Osh	2	Tiraspol	6
Bishkek	10	Komrat	4	Perm	3	Tyumen	1
Cheboksary	6	Kostroma	5	Rostov / Don	3	Ufa	12
Chelyabinsk	4	Krasnodar	3	Samara	3	Ulyanovsk	9
Chisinau	6	Kursk	1	Samarkand	2	Winnitsa	2
Elista	2	Lemberg	3	Saransk	5	Wolgograd	3
Gorki	4	Lugansk	3	Shitomir	4	Woronesh	2
Irkutsk	2	Mitchurinsk	3	Stavropol	1		

Am 31.12.05 waren von diesen Hochschulen 32 Studenten an den Winterpraktika beteiligt:

Almaty	1	Irkutsk	2	Lemberg	1	Talas	1
Andishan	4	Joshkar Ola	1	Lugansk	1	Tiraspol	1
Bishkek	3	Kostroma	1	Osh	1	Ufa	3
Cheboksary	1	Komrat	1	Samarkand	5	Wolgograd	1
Cherson	1	Krasnodar	1	Saransk	2		

An den Praktika sind etwa 170 Betriebe beteiligt. Praktikantinnen wurden häufig im Gemüsebau und in der Lebensmittelverarbeitung eingesetzt, während männliche Praktikanten überwiegend im Ackerbau und in der Viehhaltung tätig waren. Besonders erwähnenswert sind ein Landtechnikunternehmen, zwei ökologische Großhändler, vier Imkereien, eine Bioland Brauerei und drei Winzereien.

Seminare

Für die Sommerpraktika trafen die meisten Studenten am 29. April in Deutschland ein und nahmen an einem der drei Einführungsseminare in Giessen, Dortmund oder Wedemark teil. Sie wurden bei diesen Veranstaltungen von ehemaligen Praktikanten auf die Praktika vorbereitet. Im Rückblick zeigte sich, dass diese Seminare den Beginn der Praktika wesentlich erleichterten und deutlich weniger Konflikte auftraten.

Wie auch in den anderen Jahren fanden einwöchige Fachseminare mit den Schwerpunkten ökologischer Landbau, nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Energien und Unfallverhütung statt. Der Verein LOGO Alumni hatte Gelegenheit, sich bei jedem Seminar zu präsentieren.

Ende Oktober trafen sich die Studenten zu Abschlussseminaren in Giessen, Celle und Dortmund. Dabei wurden die Praktika reflektiert und Perspektiven für die berufliche Entwicklung aufgezeigt. Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte in einem feierlichen Rahmen. Die meisten Studenten wurden am Folgetag von Bussen zur Heimreise abgeholt.

Empfang in der deutschen Botschaft Moskau

Am 31. Oktober wurden ca. 25 Agrarstudenten während der Heimreise von der deutschen Botschaft Moskau empfangen. Frau Agrarattaché Judith Kons ließ sich von den Studenten über die Praktika informieren. Frau Kons ist an der Arbeit von LOGO in Russland interessiert und ggf. bereit, weitere Aktivitäten zu unterstützen.

Betreuung

Die ehemaligen Praktikanten Julia Wilbrandt, Olga Timofeeva, Dmitri Bessonov, Tatjana Voronova, Vadim Ivanitchi, Anastasiya Namyestnikova und Igor Cerescenco kümmerten sich um die Praktikanten in den Betrieben. Die Betreuung erfolgte telefonisch und wurde durch etwa 80 Betriebsbesuche ergänzt. Bei den Kontrollen zeigte sich, dass vier Betriebe aufgrund der Unterbringung und der sozialen Bedingungen für Praktikanten nicht geeignet sind. Darüber hinaus nach Befragungen die Praktikumsbedingungen in Datenbanken eingetragen. Diese Ergebnisse werden in Zukunft für die Auswahl von Betrieben verwendet.

Auswahlprüfungen

Die Auswahlprüfungen werden in der Regel zu zweit von deutschen Agrarfachkräften und ehemaligen Praktikanten durchgeführt. Pro Jahr bewerben sich über 1.000 Agrarstudenten, von denen etwa 40 % die ersten Prüfungen bestehen. Die zweiten Prüfungen werden im Februar eines Programmjahres meistens von ehemaligen Praktikanten überwacht.

Bei besonders abseits gelegenen Hochschulen (Andishan, Irkutsk, Bischkek, Osh und Samarkand) führten Lektoren (Bosch-Stiftung, DAAD, Helvetas, TES Zentrum) die Prüfungen mit den Unterlagen von LOGO eigenständig durch.

4 Veranstaltung für ehemalige Praktikanten in Ulyanovsk

Schon lange gibt es die Idee, eine Veranstaltung für ehemalige Praktikanten in Russland durchzuführen. Dabei soll nicht nur ein Wiedersehen gefeiert werden, sondern es sollen Interessen ehemaliger Praktikanten, potentieller Arbeitgeber und Projektpartner verwirklicht werden. Auf dem Campus der Agrarakademie Ulyanovsk soll vom 13. bis zum 16. Juli 2006 eine größere Tagung mit drei Workshops durchgeführt werden. Auf den LOGO Webseiten wird über die weiteren Planungen berichtet werden.

5 Praktika im Gebiet Astrachan geplant

Auch 2005 gab es keine Praktika für deutsche landwirtschaftliche Nachwuchskräfte in einem Staat der GUS. Mit der Universität Astrachan wurden eine Vermittlung von Betrieben und eine Betreuung von deutschen Praktikanten für 2006 vereinbart.

6 Buchprojekt

Bisher wurden von LOGO drei Bücher („Deutsch-russische Wörterbuch der Landwirtschaft“, „Artgemäße Schweinehaltung“, „Handbuch der Direktvermarktung“) in die russische Sprache übersetzt. Als nächstes Buchprojekt soll im Jahr 2006 die Übersetzung des Buches „Ökologischer Gemüsebau“ realisiert werden.

7 Öffentlichkeitsarbeit

LOGO leistet Öffentlichkeitsarbeit bei seinen Seminaren, durch den Film „Fachpraktika im ökologischen Landbau“ und durch seinen Webauftritt. In der russischen landwirtschaftlichen Fachzeitschrift „Новое Сельское Хозяйство“ wurde zwei Mal über LOGO berichtet. Die Heinrich Böll Stiftung Schleswig Holstein unterstützte die Berichterstattung über ein Praktikantenseminar in Schloss Noer.

Bei den Messe Oekokomp, den Bioland Wintertagungen und der Messe „Goldener Herbst in Moskau“ machte LOGO auf sich aufmerksam, um neue Partnerschaften zu begründen.